



## MGW-aktuell

Der Newsletter des Mariengymnasiums Werden

08.09.2019

127 - 2019/2020

### Gruß der Schulleitung

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebes Kollegium, liebe Wegbegleiter des Mariengymnasiums,

**„Frau Schmidt, das Wetter wird gut und die Vorbereitung steht. Es kann losgehen!“** – so fasste Frau Franke, die zusammen mit Frau Zorn das Schulfest 2019 koordiniert, gestern Nachmittag im Lehrerzimmer die Aussichten auf das **Schulfest des Mariengymnasiums am kommenden Samstag, dem 14.09.2019, von 10 – 15 Uhr** zusammen.

Nachdem das neue Schuljahr in der letzten Woche Geschwindigkeit aufgenommen hat, die 6. und 8. Klassen am gestrigen Nachmittag von ihren Fahrten nach Bergneustadt und in die Niederlande wohlbehalten und mit vielen Erlebnissen im Gepäck zurückgekehrt sind, richten wir alle unseren Blick auf das große Ereignis am nächsten Wochenende unter dem Motto **„Mariengymnasium – zurück und in die Zukunft“**.

Der inhaltliche Teil der Vorbereitungen wurde schon in der Projektwoche vor den Sommerferien erledigt. Daher sind auch schon einige Klassenräume mit Plakaten und Girlanden geschmückt, ein Teil des Lehrerzimmers und Verwaltungsgangs ist mit den Preisen der Tombola belegt, im Sekretariat werden wichtige Fragen wie z. B. „Reichen 600 Strohalme aus oder brauchen wir mehr?“, „Wo beziehen wir die Grillkohle?“ geklärt und letzte Einkaufslisten bei Frau Metternich eingereicht.

Unsere bisherigen Schulfeste waren jedes für sich, ob mit strahlendem Sonnenschein oder unter dem vor den Regenschauern schützenden Pavillon, ein großer Erfolg und haben die bewundernswerte Kreativität sowie Einsatzbereitschaft aller Mitglieder der Schulgemeinde unter Beweis gestellt. Die vielen Ideen und ihre bisherige Umsetzung lassen dies auch für das anstehende Schulfest 2019 klar erwarten.

Deshalb lade ich Sie und euch alle herzlich zu diesem Fest ein und wünsche allen Beteiligten sowie Gästen schöne Stunde in unserer Schule mit Blick auf Vergangenheit und Zukunft.

Herzliche Grüße

Ihre und eure

Christiane Schmidt

## Personalien Geburt

Pünktlich zum Schulbeginn am **28.08.2019** hat Leni Sulimma das Licht der Welt erblickt. Wir gratulieren Familie Sulimma und wünschen Gottes Segen und alles Gute für die gemeinsame Zukunft.

## Unser neuer Kollege



Mein Name ist Maik Tapken. Seit neun Jahren unterrichte ich die Fächer Deutsch und Geschichte und war bisher an verschiedenen Schulformen tätig, zuletzt am Berufskolleg Lehnerstraße in Mülheim an der Ruhr. Die Zusammenarbeit mit den älteren Schülerinnen und Schülern dort hat mir sehr viel Vergnügen bereitet, doch ist in den letzten Jahren zunehmend der Wunsch entstanden, auch wieder in der Sekundarstufe I zu unterrichten. Dass dies nun an diesem besonderen Ort gelungen ist, freut mich außerordentlich.

Ich hoffe, eine Begeisterung bei den Schülerinnen und Schülern für die Fächer Deutsch und Geschichte zu entfachen und blicke mit viel Vorfreude auf das kommende Schuljahr.

Außerhalb der Schulzeit verbringe ich Zeit mit meiner Familie und versuche aktuell meine beiden Söhne, die fünf und zwei Jahre alt sind, für einige Sportarten und für die Musik zu begeistern, da ich selber Saxophon spiele.

Maik Tapken

## Viel Orientierung auf der Zielgeraden

Es ist nun schon langjährige Tradition am Mariengymnasium: an den Tagen der Zeugniskonferenzen finden zweimal jährlich umfangreiche Vortrags- und Gesprächsrunden zur beruflichen Orientierung für die Stufe 9 statt.

So gab es nach der Januarrunde in der ersten Juliwoche wieder an zwei Tagen insgesamt 25 Vorträge zu 17 unterschiedlichen Berufsfeldern, unter anderem mit medizinisch-sozialer oder wirtschaftlich-juristischer,



aber auch naturwissenschaftlich-technischer Ausrichtung. Des Weiteren rundeten Veranstaltungen zur Hotellerie und Gastronomie, zur Karriere in der Bundeswehr und zu Stipendien sowie zum Frühstudium das Spektrum ab. Die Referentinnen und Referenten rekrutierten sich wiederum aus der Elternschaft, aber auch Vertreter von Firmen wie der Stump-Franki Spezialtiefbau in Düsseldorf, der Barmer GEK, der Freiwilligendienste im Bistum Essen oder der EBS Universität für Wirtschaft und Recht in

Wiesbaden stellten entsprechende Berufsfelder und Ausbildungs- bzw. Studienmöglichkeiten vor.

Damit nicht genug: In der letzten Schulwoche wurden die Schülerinnen und Schüler der Stufe Q1 im Rahmen der Projekttagge auch in diesem Jahr wieder, unterstützt durch die Bank im Bistum Essen und Frau Rechtsanwältin und Notarin Stephanie Linten, auf den Finanzführerschein vorbereitet. Die „Führerscheinprüfung“ erfolgte direkt im Anschluss an die Informationen.

So ging wieder ein Schuljahr zu Ende, das von einer breiten Palette von Angeboten zur Studien- und Berufsorientierung für verschiedene Jahrgänge geprägt war, die weit über das Soll im Rahmen der NRW-Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss“ hinausgingen. Als weitere Highlights sind hier der Berufemarkt sowie der Business Class Contest im März dieses Jahres zu nennen. Und die Räder stehen nicht still, denn die Planungen für das Schuljahr 2019/2020 sind längst schon in vollem Gange.

Da wir unser Informationsangebot zu nichtakademischen und akademischen Berufsfeldern ständig erweitern möchten, sind interessierte Eltern, die uns beispielsweise bei den Vortragsrunden oder dem Berufemarkt unterstützen möchten, herzlich eingeladen, sich bei Frau Helmich zu melden (Kontakt: [helga.helmich@mariengymnasium.net](mailto:helga.helmich@mariengymnasium.net).)

Helga Helmich

### Teilnahme an der deutschen Schülerakademie

Zwei Wochen Sommerferien und dann wieder in die Schule? So oder ähnlich schrecklich könnte man sich zunächst eine „Sommerakademie“ innerhalb der Ferienzeit vorstellen. Warum die deutsche Schülerakademie in Torgelow am See, Mecklenburg-Vorpommern, von der wir hier sprechen, trotzdem eine der besten Zeiten meines Lebens war und mit Frontalunterricht rein Gar nichts zu tun hatte, will ich Ihnen und euch jetzt erzählen.

Man stelle sich eine Familie vor, die gerade aus ihrem zweiwöchigen Urlaub in der Nähe von Paris zurückgekehrt ist. Der sechzehnjährige Sohn der Familie erhält, noch in einem Zustand angenehmer Entspannung schwelgend, einen Anruf aus Bonn, genauer der Geschäftsstelle der deutschen Schülerakademie. Er sei über ein Nachrückverfahren für einen Platz im Kurs 7.4 „Persönlichkeitspsychologie – Vom Konstrukt zur Studie“ nachnominiert worden und sollte er sich kurzfristig dazu entscheiden die Akademie, welche in drei Tagen begänne, zu besuchen, melde er sich doch bitte umgehend zurück.

Tja - dieser Sohn war natürlich ich und zu einem Rückruf kam es auch nicht mehr, ich sagte nämlich augenblicklich zu. Innerhalb von drei Tagen buchte ich die nötigen Bahntickets, packte meinen Koffer, las 50 Seiten Literatur und bereitete ein Referat vor,

welches von den anderen Kursteilnehmern bereits Monate im Voraus angefertigt worden war. Doch die Mühe sollte sich lohnen, denn die folgenden zwei Wochen sollten zu den eindrucksvollsten zählen, die ich bis heute genießen durfte.

Akademie- Das Wort beinhaltet akademisch, klingt elitär, vielleicht langweilig oder schwierig? Meine Zeit war genau das nicht. Im Gegenteil, im Kurs lernte ich einige der spannendsten Theorien zum Thema Persönlichkeitspsychologie kennen, die es gibt, wir entwickelten unsere eigene Studie und zwischen Kursleitung und Teilnehmern entstand mehr als nur ein gutes Arbeitsverhältnis. Wir waren eine Gemeinschaft und es war ein Gefühl, dass sich maßgeblich von dem des bekannten Schulklimas unterschied. Auch außerhalb des eigenen Kurses lernte man neue Leute kennen, schloss Freundschaften und erlebte viel gemeinsam. Ob Schwimmen im See (zu jeder Tageszeit), Poker- und Billiardrunden, diverse Sportaktivitäten wie Fußball, Volleyball, Basketball, Tennis oder Badminton, Bootfahren, Chor, Orchester...

Zudem entdeckte ich Dinge wie Jonglage, oder die Kunstform Cardistry, bei der man mit Karten bestimmte Tricks vollführt, für mich. Die Möglichkeiten waren also grenzenlos und jeder Tag war auf seine ganz eigene Art einzigartig und schön.

Abschließend kann ich meine Zeit in der deutschen Schülerakademie daher nur mit bestem Wissen weiterempfehlen, persönlich und sozial hat mich diese Akademie in einer positiven Weise geändert, die ich jedem nur wünschen kann - es war einfach wunderschön.

Benedikt Hullmann

**Spuren der Geschichte im Alltag -  
Information zur AG  
Geschichtskultur**

Wozu brauche ich Geschichte nach der Schulzeit? Diese Frage treibt wahrscheinlich zahlreiche Schülerinnen und Schüler um, aber auch Eltern, die diese Erfahrung selbst gemacht haben. Dabei bietet vor allem die Geschichtskultur auch abseits des Unterrichts alltägliche Berührungspunkte mit Geschichte: Filme, Spiele, Comics, Denkmäler und vieles mehr, prägen unser Bild von der Vergangenheit.

Diese Quellen und Darstellungen haben oftmals einen viel größeren Einfluss auf unser kulturelles Gedächtnis als Textquellen. Daher müssen Schülerinnen und Schüler darauf vorbereitet werden, diese kritisch analysieren und hinterfragen zu können. Auch die Landesregierung fordert im Kernlehrplan:

„Da die Schülerinnen und Schüler im Alltag mit vielfältigen Angeboten der Geschichtskultur konfrontiert sind, muss der Geschichtsunterricht neben der Befähigung zur deutenden (Re-)Konstruktion von Vergangenheit auch die Befähigung zur kom-

petenten und kritischen Teilhabe an der Geschichtskultur anstreben.“

Die AG Geschichtskultur möchte Schülerinnen und Schüler (ab der 7. Klasse) in ihrer Lebenswelt abholen und gezielt mit Produkten des Alltags arbeiten. Dabei kann und soll die Arbeit mit Geschichtsprodukten dazu beitragen, das Fach Geschichte zu ergänzen und die Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler zu erweitern.

Geplant ist zudem eine Exkursion, bei der Spuren regionaler Geschichte im Werdener Stadtbild aufgespürt und untersucht werden.

Bei Interesse und Fragen sowie für die Anmeldung zum neuen Schuljahr, melden Sie sich unter:

[anjin.lange@mariengymnasium.net](mailto:anjin.lange@mariengymnasium.net)

Ich freue mich auf Ihre und Eure Rückmeldung!

Anjin Lange

## Förderunterricht für die Klassen 7 – 9

Der fachlehrergestützte Förderunterricht ist ein Angebot für Schülerinnen und Schüler, bei denen auf Grund der Leistungen im letzten Schulhalbjahr Förderbedarf festgestellt wurde. Er dient dazu, individuelle Lernschwierigkeiten im fachlichen Kernbereich aufzuarbeiten und findet einmal in der Woche im Anschluss an einen kurzen Tag statt. Der Förderunterricht wird i.R. von Fachlehrern der entsprechenden Kernfächer durchgeführt. Fehlstunden sind beim jeweiligen Fachlehrer schriftlich zu entschuldigen, Abmeldungen im laufenden Schuljahr nach Rücksprache schriftlich bzw. per mail an [susanne.schaefer-hoegner@mariengymnasium.net](mailto:susanne.schaefer-hoegner@mariengymnasium.net)

Susanne Schäfer-Högner

## Termine

<b>09. – 10.09.2019</b>	Schulfotograf
<b>09. – 13.09.2019</b>	Wahlwoche für das Fach der Facharbeit der Q I
<b>09.09.2019, 9.50 – 13.15 Uhr</b>	Methodentraining für die Facharbeit in der Jahrgangsstufe Q1
<b>09.09.2019, 19 Uhr</b>	Elternabend der Jahrgangsstufe EF
<b>10.09.2019, 11 – 12 Uhr</b>	Sprechstunde Herrn Großhans', Jugendkontaktbeamter der Polizei Essen im Raum 1.25
<b>10.09.2019, 18.30 Uhr</b>	Infoabend für den Tastaturkurs
<b>10.09.2019, 19 Uhr</b>	1. Klassenpflegschaftssitzungen der neuen 5. Klassen

<b>10.09.2019, 19 Uhr</b>	Elternabend der Jahrgangsstufe Q1
<b>11.09.2019, 19 Uhr</b>	Elternabend der Jahrgangsstufe Q2
<b>11.09.2019, 19 Uhr</b>	Elternabend der 6. Klassen
<b>11.09.2019, 20 Uhr</b>	Bibelteilen
<b>13.09.2019</b>	Schulschluss nach der 4. Stunde und danach Aufbau für das Schulfest
<b>14.09.2019, 10 – 15 Uhr</b>	Schulfest
<b>16.09.2019, 19.30 Uhr</b>	Elternabend mal anders in Dom und Domschatz
<b>16. – 24.09.2019</b>	Potentialanalyse der Jahrgangsstufe 8
<b>17.09.2019</b>	Verpflichtender Besuch der Vocation-Messe für die Jahrgangsstufe Q2
<b>18.09.2019, 9.50 – 13.15 Uhr</b>	Workshop „Entscheidungskompetenz I“ für die Jahrgangsstufe EF
<b>19.09.2019, 19 Uhr</b>	Informationsabend für die Weimarfahrt
<b>19.09.2019, 19.30 Uhr</b>	Elternpflegschaftssitzungen aller 8. Klassen

mgw-aktuell 128

erscheint am **23.09.2019**

**Herausgeber:**

**Mariengymnasium Essen-Werden**

**Gymnasium des Bistums Essen für Mädchen und Jungen in paralleler Monoedukation**

**Brückstr. 108**

**45239 Essen**

**Tel: 0201/492226 Fax: 0201/ 496224**

**[www.mariengymnasium-essen.de](http://www.mariengymnasium-essen.de)**

**verantwortlich: OStD' i.K. Dr. Christiane Schmidt**

**Abmeldung des Newsletters unter [www.mariengymnasium-essen.de](http://www.mariengymnasium-essen.de) Newsletter-Archiv.**